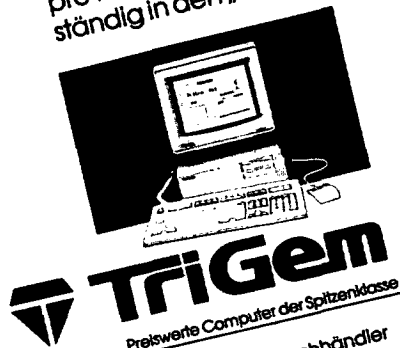


ERFOLGS-HIT:

Mit 40.000 Computern
pro Monat sind wir
ständig in den „Top Ten“

Preiswerte Computer der Spitzenklasse

Fragen Sie Ihren Fachhändler

TriGem Computer
(Europa) GmbH
D-6236 Eschborn
FAX (061 73) 61703HANNOVER MESSE
CeBIT 90
Stand G 55

REGENWALD

Das peruanische Amazonasgebiet ist dreimal so groß wie die Bundesrepublik. Noch ist es intakt. Aber wie lange noch?

Bulldozer sind bereits am Werk, Straßen werden in den Urwald geschlagen, Spekulation setzt ein, die Bodenschätze werden rücksichtslos ausgebeutet - nicht zuletzt weil die Regierung Perus unter dem Druck steht, die Auslandsschulden zu begleichen.

Damit werden die Lebensgrundlagen der Indianer-Völker Aguaruna und Huambisa zerstört. Seit einigen Jahren setzen sich die Indianer bereits zur Wehr: sie organisieren sich und fordern die ihnen zustehenden Rechte auf ihr Land.

Unterstützen auch Sie die Aguaruna und Huambisa in ihrem Überlebenskampf.



ASW,
Aktionsgemeinschaft
Solidarische Welt e.V.
Hedemannstraße 14
1000 Berlin 61
Tel. 030/251 02 65
Spendenkonto 555
Bank f. Gemeinwirtschaft,
BLZ 100 101 11

Autoren

Besser als Sex

Ein Thriller, in dem Amerika die kolumbianischen Drogen-Barone zusammenbombt, wurde zum Spitzenseller des US-Marktes.

Die Geheimaktion „Showboat“ ist angelaufen. 300 Meilen vor der kolumbianischen Küste hat der US-Flugzeugträger „Ranger“ Position bezogen, im kolumbianischen Dschungel lauern amerikanische Spezialeinheiten – das Imperium schlägt zurück:

Bei einer nächtlichen Lufttatsache wird die Creme der Drogen-Barone ausgelöscht; die GIs im Dschungel liquidieren geheime Flugplätze der Kokainkuriere; ein Jagdflieger ballert, nach sehr knapper Warnung, verdächtige Luftfahrzeuge vom Himmel.

Amerika hat sich aufgerafft, den großen Knüppel ergriffen, Front gemacht gegen die Verseuchung der US-Gesellschaft durch die Rauschgift-Lieferungen des kolumbianischen Medellín-Kartells. Eine „klare und gegenwärtige Gefahr“ fürs gelobte Land sei entstanden, hatte der US-Präsident festgestellt und dem Geheimdienst grünes Licht gegeben.

„Clear and Present Danger“ heißt der Roman, der im vergangenen Sommer auf den US-Markt kam und dort, so meldete das *Börsenblatt* letzte Woche, zum „auflagenstärksten Belletristik-Titel der achtziger Jahre“ aufstieg: Über 1,6 Millionen Hardcover-Exemplare des 656-Seiten-Wälzers fanden geneigte Leser.

Hat der Autor Tom Clancy, Bestseller-King im Reich der High-Tech-Thriller (SPIEGEL 10/1989), wieder einen Nerv getroffen? Hat er womöglich das Szenario geschrieben für Präsident Bushs Panama-Invasion und den (gestoppten) Flottenaufmarsch vor Kolumbien? Machen Bücher Schicksale?

Tom Clancy, der so gar nicht wie ein Schicksalsbändiger aussieht, ist auf dem besten Wege, in die abgelegten Stiefel des Polit-Machos John Wayne zu steigen. Sein Buch strotzt von Aggression, kaltblütiger Brutalität und patriotischem Potenzgeschrei; die U. S. Army wird als Schule der Nation gefeiert, stets droht der Dolchstoß im Rücken durch sinistre Politiker, und Amerikas Feinde, einst die „Comies“, jetzt die „Druggies“, haben das Lebensrecht von Kakerlaken.

Doch das scheint geneigte Leser aufzu-richten, Frustrierten aus der Seele zu sprechen, Kleinbürgerhochzeit. Und für Tom Clancy, der wegen Kurzsichtigkeit nicht Soldat spielen durfte, ist die einstige Demütigung in Höhenrausch umgeschlagen: Er wurde zum Hätschelkind der Militärs.

Denn mittlerweile darf er, als Ehren-gast, bei allem möglichem Schießzeug an den Drücker („Besser als Sex!“), auch zu Hause knallt er gern herum, und seine obsessive Intimkenntnis der Waffentechnologien verhalf ihm sogar zu Gneisenau-Ehren: US-Militärakademien nutzen Clancy-Bücher als „Fall-Studien“.

Noch schöner: Der Dichter liefert Flankenschutz beim Poker ums Militärbudget. Als Dan Quayle, damals Senator, heute Vizepräsident, im Kongress um den Erhalt des Asat-(Antisatelliten-waffen)Programms kämpfte, empfahl er als Überzeugungslektüre Clancys Weltkrieg-III-Thriller „Red Storm Rising“; Clancy half, Quayle gewann.

Clancy, als Techno-Freak natürlich ein Trompeter der Reaganschen „Sternenkrieg“-Strategie, fand im Schauspiel-Präsidenten einen eifrigen Leser und huldvollen Gastgeber. Seitdem kennt er



Autor Clancy
Rambo gegen „Druggies“

sich aus im Weißen Haus, und das hält der einstige Klinkenputzer Clancy, er war Versicherungsagent, nie geheim.

Gleich die Anfangsszene von „Clear and Present Danger“ (im Herbst auf deutsch bei Scherz) spielt im Oval Office des Präsidenten, der hier, muffig, nur unter dem Kodewort „Wrangler“ auftritt. Clancys vaterländische Sympathie gehört den „Kriegern“; den Männern, die das Weiße im Auge des Feindes sehen und sofort hineinballern, ihren „Job“ tun, den „Scheißkerlen eine Lektion erteilen“ und den alten Zeiten nachtrauern, in denen „die Welt sicherer war“, weil Gelichter sofort an der nächsten Rahe aufgehängt wurde. Richtige Männer eben, Sparte Law and Order.

Rambo-Phantasien eines Bieder-männchens? Clancys erklärtes Alter ego in „Clear and Present Danger“ (und in früheren Büchern) ist der CIA-Mann Jack Ryan, etwa so alt wie Clancy, 42, promovierter Historiker, verheiratet mit einer Ärztin, Vietnam-Veteran; auch eine Selbststeigerung. Clancy roch Pulver-

dampf nur bei Manövern, seine Frau ist Krankenschwester.

Mittlerweile ist der Erfolgsmensch so in seine Übergröße hineingewachsen, daß er letztes Jahr in der *Los Angeles Times* die USA zur Kanonenboot-Politik aufrief („Ein impotentes Amerika kann keinen Respekt erwarten“) und für sich selbst einen adäquaten Job nannte; der wäre, sagt er, „im Pentagon“.

Immerhin: Vize Quayle, sein langjähriger Fan, hatte ihm schon mal einen Beraterposten im „National Space Council“ angetragen. Clancy-Leser Quayle seinerseits reist, in Bushs Auftrag, diese Woche nach Südamerika, um nach dem Panama-Schock die Stimmung vor dem nächsten Drogen-Gipfel zu heben.

Da droht eine andere „klare und gegenwärtige Gefahr“.

Bestseller

BELLETRISTIK

- 1 Eco: Das Foucaultsche Pendel** (1)
Hanser; 49,80 Mark
- 2 Groult: Salz auf unserer Haut** (2)
Droemer; 34 Mark
- 3 Le Carré: Das Rußland-Haus** (3)
Kiepenheuer & Witsch; 39,80 Mark
- 4 García Márquez: Der General in seinem Labyrinth** (6)
Kiepenheuer & Witsch; 38 Mark
- 5 Wimschneider: Herbstmilch** (4)
Piper; 22 Mark
- 6 Messadié: Ein Mensch namens Jesus** (5)
Droemer; 44 Mark
- 7 Forsyth: Der Unterhändler** (8)
Piper; 42 Mark
- 8 Ende: Der satanarchäologischen-kohöllische Wunschnusch** (7)
Thienemann; 22 Mark
- 9 King: Stark** (11)
Hoffmann und Campe; 39,80 Mark
- 10 Brückner: Die letzte Strophe** (10)
Ullstein; 29,80 Mark
- 11 Rushdie: Die satanischen Verse** (9)
Artikel 19; 45 Mark
- 12 Süskind: Das Parfum** (15)
Diogenes; 29,80 Mark
- 13 Vargas Llosa: Lob der Stiefmutter** (13)
Suhrkamp; 29,80 Mark
- 14 Wood: Rote Sonne, schwarzes Land** (12)
Krüger; 44 Mark
- 15 Konsalik: Tal ohne Sonne**
Blanvalet; 39,80 Mark

SACHBÜCHER

- 1 Strauß: Die Erinnerungen** (1)
Siedler; 58 Mark
- 2 Brandt: Erinnerungen** (2)
Propyläen; 48 Mark
- 3 von Dittfurth: Innenansichten eines Artgenossen** (3)
Claassen; 39,80 Mark
- 4 Alt: Jesus – der erste neue Mann** (4)
Piper; 19,80 Mark
- 5 Hawking: Eine kurze Geschichte der Zeit** (5)
Rowohlt; 34 Mark
- 6 Albertz: Am Ende des Weges** (8)
Kindler; 28 Mark
- 7 Fisher-Ruge: Meine armenischen Kinder** (7)
Hoffmann und Campe; 29,80 Mark
- 8 Kronzucker/Tartarotti: Abenteuer und Legenden** (6)
Lübbe; 44 Mark
- 9 Drewermann: Kleriker** (13)
Walter; 88 Mark
- 10 Rischert: Die Weinmacher** (9)
Zabert Sandmann; 68 Mark
- 11 von Buttlar: Zeitriß** (12)
Herbig; 34 Mark
- 12 Giordano: Wenn Hitler den Krieg gewonnen hätte** (10)
Rasch und Röhring; 39,80 Mark
- 13 Richter: Die hohe Kunst der Korruption** (11)
Hoffmann und Campe; 32 Mark
- 14 Gorbatschow: Perestroika**
Droemer; 39,80 Mark
- 15 Wickert: Frankreich**
Hoffmann und Campe; 39,80 Mark

Im Auftrag des SPIEGEL ermittelt vom Fachmagazin *Buchreport*

Das REISE-MAGAZIN FÜR ANSPRUCHSVOLLE TRAVELLER'S WORLD

In der neuen Ausgabe:

TAIWAN –

schönes altes Formosa

Ein fortschrittlicher Industriestaat, dem die Kulturrevolution erspart blieb. So zeigt sich neben manch westlichem, topmodischen Gewand auch das Gesicht des alten Kaiserlichen China.

BRETAGNE –

Küste und Kalvarien

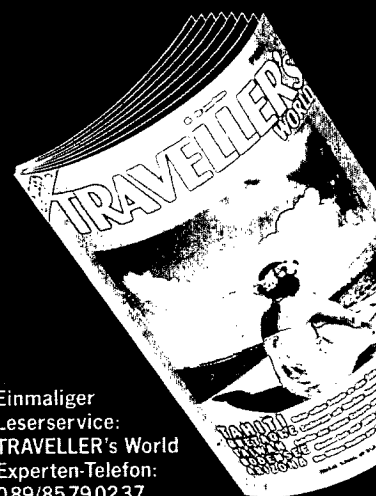
Die erdverbundenen Bretonen glauben an Merlins, Märchenbäume, an Feen und Gnome, – ihr Savoir-Vivre aber prägt das herrliche Meer und seine Früchte.

RODRIGUES

Der einsamste Geheimtip für Insel-Sammler im Indischen Ozean und für alle, denen Mauritius schon zu groß ist.

DUBROVNIK

Die mittelalterlichen Schönheiten, ihre interessantesten Aussichtspunkte und reizvolle Atmosphäre machen Dubrovnik zum beliebten In-Ziel.



Einmaliger
Leserservice:
TRAVELLER's World
Experten-Telefon:
089/85 79 02 37

Im gut sortierten Zeitschriften-Handel,
an allen Bahnhöfen und Flughäfen

Leser/Abo.-Service
TRAVELLER's World
6800 Mannheim, R 1. Pressehaus
Tel. 0621/17 02-466